

Pressemitteilung vom 03.05.2011

FREIE WÄHLER unterstützen die Schulen

Florian Streibl MdL – mehr ausgebildete Beratungslehrkräfte an den Schulen im Oberland wünschenswert!

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, hat das Bayerische Kultusministerium um Auskunft darum gebeten, unter welchen Arbeitsbedingungen die Beratungslehrkräfte an den Schulen im Oberland ihren vielfältigen Aufgaben nachzukommen haben.

Aktuell gibt es in den einzelnen Schulbereichen folgende Anzahl an Beratungslehrkräften an staatlichen Schulen:

Grund- und Volksschulen sowie Mittelschulen	GAP	TÖL	WM	MB
Anzahl Schulen	21	21	37	24
Ausgebildete Beratungslehrer	8	8	8	7
Nicht ausgebildete Beratungslehrer		3	2	
Förderschulen	GAP	TÖL	WM	MB
Anzahl Schulen	1	2	3	1
Ausgebildete Beratungslehrer		3	2	0
Nicht ausgebildete Beratungslehrer	1		1	0
Realschulen	GAP	TÖL	WM	MB
Anzahl Schulen	1	3	4	3
Ausgebildete Beratungslehrer	1	1	1	0
Nicht ausgebildete Beratungslehrer	0	2	3	2
Gymnasium	GAP	TÖL	WM	MB
Anzahl Schulen	2	2	3	2
Ausgebildete Beratungslehrer	3	5	2	2
Nicht ausgebildete Beratungslehrer	1	0	0	0
Berufsschulen	GAP	TÖL	WM	MB
Anzahl Schulen	6	4	6	4
Ausgebildete Beratungslehrer	1	1	1	1
Nicht ausgebildete Beratungslehrer	0	0	0	0

Diese Zahlen für das Oberland belegen, dass der Freistaat bei der Versorgung der Schulen mit Beratungslehrkräften weitere Maßnahmen ergreifen muss, um die Bildungseinrichtungen gleichermaßen gut mit qualifizierten Beratungslehrkräften zu versorgen.

Ziel sollte es sein, so Florian Streibl, dass

- alle Beratungslehrkräfte die nötige Qualifikation gemäß Lehrerprüfungsordnung erwerben können, um deren Arbeit noch weiter zu professionalisieren
- letztlich an allen Schulen eine qualifizierte Beratungslehrkraft verfügbar ist
- die Beratungslehrkräfte ein höheres Maß an so genannten Anrechnungsstunden erhalten, um den nötigen Freiraum für die Beratungstätigkeit zu erhalten. Diese Lehrkräfte müssen in höherem Maße von der Unterrichtsverpflichtung befreit werden.

Streibl dazu abschließend: „Die Beratungslehrkräfte übernehmen eine wichtige Funktion in unserem Schulsystem. Allerdings habe ich den Eindruck, dass deren Arbeit noch zu wenig gewürdigt wird. Die Einführung der so genannten Gelenkklassen an den weiterführenden Schulen ist ein weiteres Beispiel dafür, wie in letzter Zeit der Beratungsbedarf sukzessive größer wurde, gleichzeitig wurde aber die nötige Freistellung für diese Beratungslehrkräfte nicht erweitert. Ich hatte mich schon vor einiger Zeit an Kultusminister Spaenle gewandt, als es um die Versorgung der Schulen hier im Oberland mit Schulpsychologen ging. Auch hier gab und gibt es meines Erachtens noch deutliche Defizite. Es wäre nötig, mehr Schulpsychologen einzusetzen. Die Staatsregierung täte gut daran, die Beratungskompetenz der Schulen zum Wohle der Schülerinnen und Schüler deutlich zu steigern. Dazu braucht es die entsprechenden Finanzmittel.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau

Email: referent@florian-streibl.de

Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de